



**PANADUR**

coating your ideas



# Technisches Datenblatt

## PANADUR 2K Primer-S

Version: 14.05.2018



## PANADUR 2K Primer-S

PANADUR 2K Primer-S ist eine niedrigviskose Zwei-Komponenten-Grundierung auf Epoxidharzbasis.

### Produktvorteile

- Schnelle Überarbeitbarkeit
- Hohe mechanische Festigkeit
- Einfache Applikation
- Gute Untergrundtränkung

### Anwendungsbereich

PANADUR 2K Primer-S ist zur Grundierung von normal bis stark saugendem Beton sowie bei Epoxi-GFK-Materialien als Haftbrücke für PANADUR Polyureasysteme im Innen- und Außenbereich einsetzbar.

### Technische Daten

Rohstoffbasis	2-Komponenten Epoxidharz
Dichte PANADUR 2K-Primer-S Harz (DIN EN ISO 1183-3 bei 23 °C)	1,05 – 1,2 g/cm <sup>3</sup>
Dichte PANADUR 2K-Primer-S Härter (DIN EN ISO 1183-3 bei 23 °C)	0,98 – 1,10 g/cm <sup>3</sup>
Dichte Gemisch PANADUR 2K-Primer-S (DIN EN ISO 1183-3 bei 23 °C)	Ca. 1,1 g/cm <sup>3</sup>
Dyn. Viskosität PANADUR 2K-Primer-S Harz (DIN 53019, Messsystem 13, bei 20 °C)	2000 – 2600 mPa·s
Dyn. Viskosität PANADUR 2K-Primer-S Härter (DIN 53019, Messsystem 13, bei 20 °C)	40 – 90 mPa·s
Mischungsverhältnis	S. Gebindeetikett
Zulässige Umgebungstemperaturen bei Verarbeitung	10 bis 30 °C (nicht kondensierend, mind. 3 °C über Taupunkt, rel. Luftfeuchtigkeit < 90 %, Taupunkttafel beachten)
Zulässige Oberflächentemperaturen bei Verarbeitung	10 bis 30 °C (zur Kondensationsvermeidung möglichst gleich der Umgebungstemperatur, mind. 3 °C über Taupunkt)
Zulässige Materialtemperatur bei Verarbeitung	10 bis 30 °C
Zulässige relative Luftfeuchtigkeit	Max. 80 %
Verbrauch Komponentengemisch PANADUR 2K Primer-S	Ca. 120 – 350 g/m <sup>2</sup> je Arbeitsgang (untergrundabhängiger Richtwert)
Verbrauch Quarzsand (0,3 – 0,8 mm, feuergetrocknet)	~ 0,8 – 1 kg/m <sup>2</sup>
Lagerung	Mind. 6 Monate (gilt für ungeöffnete Originalgebände bei 15 – 25 °C, vor direkter Sonneneinstrahlung und Temperaturunterschreitung schützen; aufrecht lagern)



## Verarbeitungszeiten

Zeitraum für die Verarbeitung	bei 10 °C Untergrundtemperatur: 1 h bei 20 °C Untergrundtemperatur: 0,5 h bei 30 °C Untergrundtemperatur: 0,25 h
Zeitraum für die Überarbeitung (PANADUR 2K-Primer-S muss vor der Überarbeitung klebfrei durchgehärtet sein)	bei 10 °C: mind. 24 – max. 96 h bei 20 °C: mind. 10 – max. 48 h bei 30 °C: mind. 5 – max. 24 h
Begehbar nach ca.	bei 10 °C: mind. 24 h bei 20 °C: mind. 12 h bei 30 °C: mind. 6 h
Leicht belastbar nach ca.	bei 10 °C: mind. 5 d bei 20 °C: mind. 3 d bei 30 °C: mind. 2 d
Voll belastbar nach ca.	bei 10 °C: mind. 10 d bei 20 °C: mind. 7 d bei 30 °C: mind. 5 d

Diese Angaben gelten bei 50 % rel. Luftfeuchtigkeit, bei anderen Bedingungen können sich die Zeiten verändern.

## Physikalisch-Chemische Eigenschaften

Farbton	Gelblich klar
VOC-Gehalt (Kat. II Aj Lb, Grenzwert ab 2010: 500 g/l) nach 2004/42/EG	< 500 g/l im gebrauchsfertigen Zustand

## Verarbeitungshinweise

### **Allgemeines:**

Vor Beginn der Verarbeitung müssen alle zur Verfügung gestellten Dokumente vollständig gelesen und verstanden werden.

Es müssen eigene Vorversuche mit Originalmaterialien unter den jeweiligen Bedingungen durchgeführt werden, um Materialverträglichkeit und Haftung gewährleisten zu können.

Es wird dringend empfohlen, detaillierte Aufzeichnungen über den Ablauf der Beschichtungsmaßnahmen inklusive aller relevanten Parameter zu führen.

Der Einsatz von Lösemitteln, Verdünnern, Weichmachern, etc. ist in keiner Komponente eines PANADUR-Produkts gestattet.

Die Verarbeitung hat ausschließlich durch eine Fachfirma zu erfolgen. Handelt es sich um ein Sanierungsprojekt, so ist das Beschichtungsbauvorhaben unter Kontrolle durch eine sachverständige Person durchzuführen.

Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Datenblatt aufgeführt werden, dürfen erst nach Rücksprache und schriftlicher Bestätigung durch die PANADUR GmbH durchgeführt werden.



### Untergrundvorbereitung:

Eine gründlich durchgeführte Untergrundvorbereitung ist die wesentliche Voraussetzung für eine langlebige Beschichtung.

Vor der Grundierung muss eine ausreichende Tragfähigkeit des Untergrundes gewährleistet sein (Druckfestigkeit mindestens 25 N/mm<sup>2</sup>, Haftzugfestigkeit überall > 1,5 N/mm<sup>2</sup>). Die Oberfläche muss staubfrei, feingriffig, fest, frei von losem Material, silikon-, öl- und fettfrei sowie trocken (Restfeuchte < 4 % CM, insbesondere bei Beton bzw. zementgebundenen Untergründen) sein. Zementschlämme auf der Oberfläche sind sorgfältig zu beseitigen. Die Haftung und Verträglichkeit auf Altbeschichtungen muss vorab getestet werden.

Sind die Untergrundflächen aus Hartstoffen mit Nachbehandlungsmitteln, Verflüssigern oder anderen chemischen Zusätzen gefertigt, muss an Hand von Testflächen die Haftung geprüft werden. Ansonsten können eventuell Haftungsprobleme auftreten.

Der Untergrund ist während der Verarbeitung und der späteren Nutzung vor rückwärtiger Feuchtigkeitseinwirkung zu schützen.

Bei nicht ausreichend tragfähigen Untergründen oder bei Auftreten von Osmose muss durch mechanische Bearbeitung (Ausschleifen oder Fräsen) ein tragfähiger Untergrund hergestellt werden. Fehlstellen / Löcher müssen ausgebessert werden.

### Verarbeitung:

PANADUR 2K Primer-S wird in zwei Behältern als Komponente A (Harz) und Komponente B (Härter) geliefert. PANADUR 2K-Primer-S Harz erst unmittelbar vor Beginn der Grundierungsausführung öffnen und im Liefergebinde mit geeigneter Technik intensiv aufrühren, bis eine homogene, einfarbige Masse entsteht. Dann die gewünschte Menge entnehmen und in einem geeigneten, sauberen Gefäß mit PANADUR 2K Primer-S Härter im angegebenen Mischungsverhältnis (s. Gebindeaufdruck) anmischen, vollständig und gründlich durchrühren und bei der Entnahme Behälter nicht auskratzen.

Die Gebinde nach Anbruch sofort wieder verschließen und zügig verbrauchen.

Der Auftrag des Primer-S erfolgt in zwei Arbeitsgängen, um eine durchgehend geschlossene Primerschicht zu erhalten. Zuerst wird der Primer aufgewalzt und anschließend kräftig eingebürstet, um alle Poren optimal zu verschließen. Innerhalb der Überarbeitungszeit eine zweite Primerschicht analog auftragen.

Nach dem zweiten Arbeitsgang wird die noch flüssige Grundierung auf Beton direkt mit 0,8 – 1 kg/m<sup>2</sup> feuergetrocknetem Quarzsand (Körnung 0,3 – 0,8 mm) gleichmäßig abgesandet, um die Oberfläche zu vergrößern. Bei vertikalen Flächen ist das Absanden mit Druckluft zu erledigen.

Nach der Aushärtung des Primers muss der lose überschüssige Sand locker abgefegt und danach mit einem Staubsauger abgesaugt werden.

Bei GFK ist ein Absanden in der Regel nicht erforderlich.

Nach der Applikation muss die Grundierungsschicht bis zur Überbeschichtung vor Wasserbeaufschlagung (z.B. Tau, Regen...) geschützt werden.

Vor dem Auftragen der Deckbeschichtung muss PANADUR 2K Primer-S klebfrei ausgehärtet sein.

### Werkzeugreinigung:

Die eingesetzten Maschinen / Werkzeuge müssen sofort nach Gebrauch, ggf. auch zwischendurch, gründlich gereinigt werden. Der zu verwendende Reiniger ist materialspezifisch zu prüfen. Hierbei Hinweise des Herstellers beachten.

Eine Reinigung ist nach dem Einsetzen des Härteprozesses nicht mehr möglich.

## Hinweise zur Lagerung

Vor Hitze (T > 30 °C), Frost (T < 5 °C) und Feuchtigkeit schützen! Angebrochene Gebinde sofort wieder verschließen und zügig verbrauchen. Unausgehärtete Komponenten nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen. Behälter dicht geschlossen aufrecht lagern.

Weitere Hinweise finden Sie in den zugehörigen Sicherheitsdatenblättern.

## Schutzmaßnahmen

Bei der Verarbeitung und Handhabung sind einschlägige Schutzmaßnahmen zu beachten. Bei der Verarbeitung ist geeignete Schutzausrüstung zu tragen. Diese ist im Rahmen der individuellen Gefährdungsbeurteilung zu ermitteln.

Bei der Verarbeitung sind die Hinweise und die Sicherheitsratschläge auf dem Gebinde zu beachten. Hautkontakt unbedingt vermeiden! Es besteht hierbei die Möglichkeit, dass sich Allergien ausbilden.

GISCODE: RE 1

Bitte beachten Sie auch die Hinweise der BG Bau zum Umgang mit Epoxidharzen (<http://www.bgbau.de/gisbau/fachthemen/epoxi>).

Weitere Einzelheiten sind den jeweiligen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

## Umwelthinweise

Einzelkomponenten nicht in Gewässer, Kanäle, Grundwasser, Abwasser etc. gelangen lassen. Bei der Verarbeitung sind die Hinweise und die Sicherheitsratschläge auf dem Gebinde zu beachten.

Weitere Einzelheiten sind den zugehörigen Sicherheitsdatenblättern der beiden Komponenten zu entnehmen.

### Wichtig:

Für den Umgang mit unseren Produkten sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Einschlägige Vorschriften, wie z. B. die Gefahrstoffverordnung, sind zu beachten.

### Haftungsausschluss:

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt, die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch die PANADUR GmbH erforderlich sind, der PANADUR GmbH rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt jeweils nur das aktuellste neueste Technische Datenblatt und die zugehörigen Sicherheitsdatenblätter, die von uns angefordert werden sollten.